

Bildungsregion Berchtesgadener Land

Rundbrief Nr. 12 - September 2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bildungsakteure,

Sommerzeit ist Ferienzeit – Zeit zum Verschnaufen, Erholen, Neues Entdecken. Das haben sich nach den turbulenten Zeiten alle verdient! Wir sind gespannt, was nun Herbst und Winter 2020 bringen werden. Wenn es die Bedingungen zulassen, treffen wir uns im Rahmen des Bildungsgipfel Ende November, der unter dem Motto stehen soll „Jetzt Zukunft gestalten“.

Das beherrschende Thema war und ist für alle, wie man aktiv und kreativ die Herausforderungen der „Corona-Zeit“ annimmt. Welche Ideen sind nötig? Welche Veränderungen werden angestoßen? Was kann sich etablieren, weil es sich bewährt hat? Wir werden den Bildungsgipfel nutzen, um Erfahrungen auszutauschen und um Beispiele kennenzulernen, wie ideenreich und engagiert neue Wege für Bildungsangebote genutzt wurden und werden sollen.

In diesem Rundbrief werden bereits Beispiele vorgestellt: Das virtuelle Jugendhaus 360 Grad und die virtuelle Veranstaltungsreihe „Bildungsdialoge“.

Es gibt viele weitere Beispiele im Landkreis, der Rundbrief stellt diese gerne vor; senden Sie uns dazu Ihr Beispiel (Text und wenn möglich Abbildung) zur Veröffentlichung zu.

Dieser Rundbrief informiert des weiteren über Veränderungen in der Struktur der Bildungsregion.

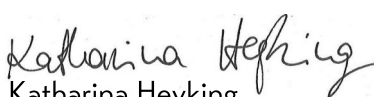
Allem voran stellt sich Landrat Bernhard Kern in einem Interview den Bildungsakteuren vor.

Unsere Themen im Rundbrief sind heute:

1. Interview mit Landrat Bernhard Kern
2. Neue Steuerungsstruktur in der Bildungsregion
3. Beispiel Bildungsangebote virtualisieren: „E-Jugendhaus 360 Grad“
4. Vorankündigung Bildungsgipfel 2020
5. Einladung zur virtuellen Vortragsreihe „Bildungsdialoge 2020“

Aktuelle Informationen finden Sie stets auf der Website der Bildungsregion unter www.bildungsregion-bgl.de. Ich wünsche viel Erfolg und Freude bei der Umsetzung Ihrer Bildungsthemen und bin gerne für Sie da!

Bleiben Sie gesund!


Katharina Heyking

1. Landrat Bernhard Kern: „Mir hat Schule Spaß gemacht“



Bildung ist für Landrat Bernhard Kern ein „Kern-Thema“ für unseren Landkreis. Wir haben dazu nachgefragt:

Herr Landrat Kern, welche Erinnerung prägt Ihr Verständnis von Schule?

Bernhard Kern (BK): Die Schule war für mich keine Plage oder ein Muss. Mir hat Schule wirklich Spaß gemacht. Das mag auch damit zusammenhängen, dass ich die Grundschulen in Thundorf und Saaldorf besuchen durfte. Kleine Schulhäuser, übersichtliche Klassen und der persönliche Bezug zu den Lehrern machten den Einstieg in eine Schullaufbahn sehr familiär und vertraut.

Auch die spätere Staatliche Technikerschule in Würzburg war für mich ein echter Ansporn. Denn ich stehe sehr positiv zur Bildung: Fort- und

Weiterbildungen sowie berufliche Schulungen sind bedeutend und elementar für unser Arbeitsleben. Sie sind der Garant dafür, dass in unseren Berufszweigen – ob in der Verwaltung, im Handel, Handwerk, Dienstleistung oder in der Landwirtschaft, in der Industrie, im Tourismus oder vielen anderen Sparten – echte Zukunft liegt.

Wie stellen Sie sich eine „moderne Schule“ bzw. „modernes Lernen“ vor?

BK: Eine „moderne Schule“ bedeutet für mich, dass zum einen unsere Schulgebäude den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler entsprechen: Schulen sollen zum Lernen einladen. Sie sollen ein Ambiente bieten, das anregt und motiviert. Zum anderen muss eine digitale Infrastruktur vorhanden sein, die alle Lernformen unterstützt. Gerade die vergangenen Monate haben gezeigt, dass Lehrkräfte, Schüler und Eltern neue Lernwege nutzen können und müssen. Deshalb freuen mich die vielen positiven Beispiele, wie digitales Lernen zu Hause umgesetzt wurde. Genau hier ist anzusetzen, hier können wir echte Zukunft bauen und gestalten. Im Landkreis sehe ich hierfür das Know-How – nun gilt es, dieses zu vernetzen. Dabei ist ein modernes Lernen für mich auch „lebenslanges Lernen“ – das heißt, dass Angebote für Erwachsene so gestaltet werden, dass beispielsweise Möglichkeiten zur beruflichen Weiterbildung gerne angenommen werden.

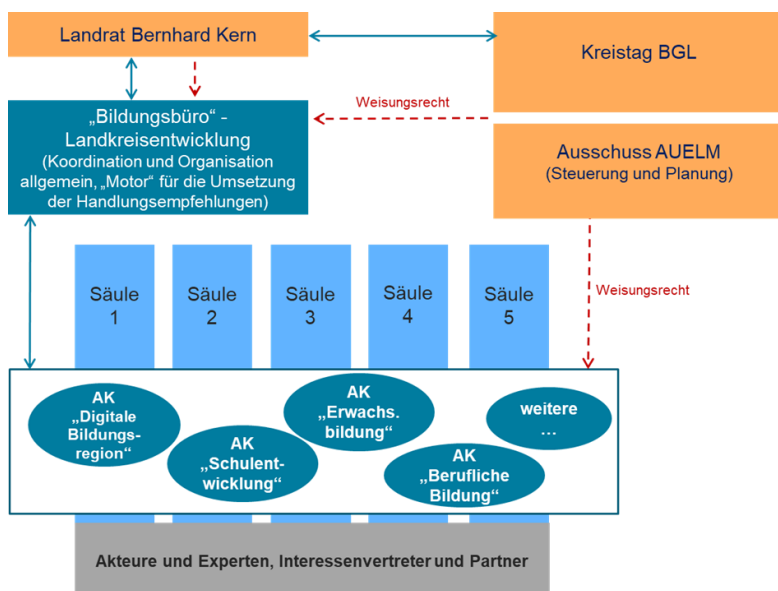
Sie verwendeten im Wahlkampf eine Vision: „Berchtesgadener Land - der Landkreis mit den schlaun Köpfen“. Was braucht es dazu in den kommenden fünf Jahren?

BK: Angefangen bei den Kleinsten bis hin zur Weiterbildung von Führungskräften – wir müssen im Landkreis genau hinschauen, was für uns wirklich elementar ist, wo wir heute stehen und was wir künftig besser machen können. Wir sind Bildungsregion: Damit haben wir die Möglichkeit, gemeinsam und konkret Ideen und Visionen in Projekten und Aktionen umzusetzen. Sehr drängende Aufgaben sehe ich dazu auch im Bereich der Fachkräftesicherung sowie in der MINT-Förderung – und natürlich in der Digitalisierung. Gerade im Rahmen der Bildungsregion gibt der Landkreis zudem bei der Vernetzung von Projektpartnern Hilfestellung.

Vielen Dank für das Interview!

2. Neue Steuerungsstruktur in der Bildungsregion

Für Herrn Landrat Kern ist das Thema Bildung wie im Interview erkenntlich ein zentrales Thema für unseren Landkreis. Daher gab es eine Umstrukturierung im Landratsamt: die Bildungsregion ist nun nicht mehr Teil des „Büro des Landrates“, sondern es wurde der eigene Bereich „Landkreisentwicklung“ gebildet. Dazu gehören neben der Bildungsregion die Themen Mobilität (Herr Wick), Klimaschutz (Herr Münch) sowie LEADER- und Biosphärenregion (Herr Neiber). Hier sollen in enger Abstimmung Themen der Landkreisentwicklung bearbeitet werden.



Um dies durch ein Gremium zu unterstützen, wurde zudem auf politischer Eben der „Ausschuss für Umweltfragen, Energie, Landkreisentwicklung und Mobilität“ (AUELM) installiert. Bildungsthemen fallen hier unter die Landkreisentwicklung und sollen regelmäßig im Ausschuss thematisiert werden. Bildungsthemen bekommen so die Chance, im Ausschuss (vor-)beraten zu werden, die Fraktionen sind zeitnah informiert zu Planungen, Projekten und Aktionen im Bildungsbereich.

Im Gegenzug haben die politischen Vertreter die Möglichkeit, Themen an die Koordination der Bildungsregion weiter zu geben, die ihrer Meinung nach für den Landkreis im Bildungssektor verfolgt werden sollten. Damit ist der Ausschuss AUELM quasi eine „Lenkungsgruppe“.

Die Lenkungsgruppe Bildungsregion wurde in diesem Zuge aufgelöst und es werden themenspezifische Arbeitsgruppen gebildet, in denen Ideen ausgetauscht, Handlungsempfehlungen und Projekte diskutiert sowie konkrete Umsetzungen angestoßen werden. Schwerpunktthemen (und damit Arbeitskreise) der nächsten Jahre sind hierbei folgende Themen:

- AK „Digitale Bildungsregion“ - bereits aktiv seit Beginn des Jahres 2020
- AK „Berufliche Bildung“ - als Fortführung des Projektes „Markt der Berufe“
- AK „Schulentwicklung“ - Schule in BGL fit machen für aktuelle und künftige Herausforderungen
- AK „Erwachsenenbildung“ - geplant ab Winter 2020
- AK „Außerschulische Bildungsangebote“ - geplant ab Frühjahr 2021

Wer gerne in den Arbeitskreisen mitwirken möchte, meldet sich bitte bei der Bildungsregion.

3. Virtuelles Jugendhaus „BGL360°“

Seit 18. Mai 2020 ist das virtuelle Jugendhaus

„BGL360°“ im Landkreis online. Träger des Projektes ist der Kreisjugendring Berchtesgadener Land in Kooperation mit den offenen Jugendeinrichtungen in Ainring, Bad Reichenhall, Berchtesgaden, Freilassing, Laufen, Piding, Teisendorf mit Unterstützung von Q3 – Quartier für Medien.Bildung.Abenteuer und Förderung durch die Kommunale Jugendarbeit und den Bezirksjugendring Oberbayern. Das Projekt BGL360° ist in kürzester Zeit als Reaktion auf die Corona-Krise entstanden. Diese Krise erforderte aufgrund der Kontaktbeschränkungen, der Schließung von offenen Jugendeinrichtungen und dem Einstellen der Gruppenarbeit in den Jugendverbänden von den Verantwortlichen in der Jugendarbeit eine schnelle Reaktion auf die unbekannte Situation.

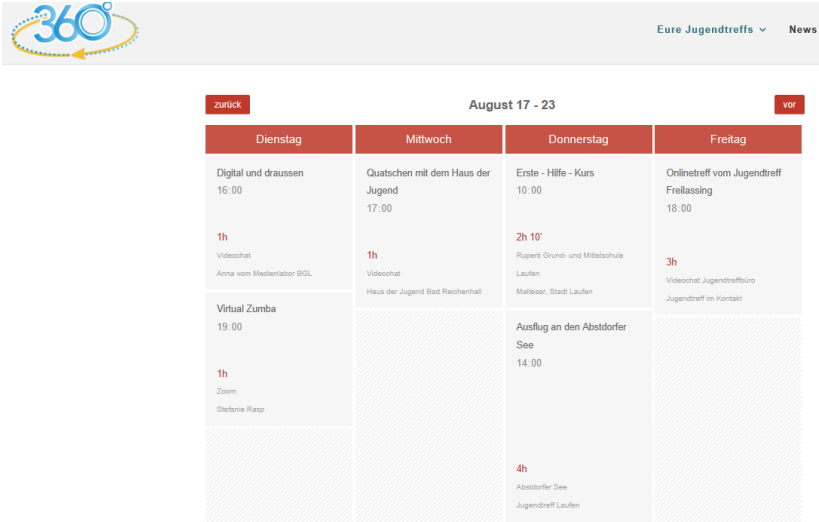
Um Kinder und Jugendliche auch weiterhin gut mit Informationen, digitalen Angeboten und Hilfestellungen zu erreichen, wurde eine digitalisierte Plattform eingerichtet.

„Die Plattform oder eigentlich Website <https://bgl360grad.de> zeigt, was Jugendarbeit trotz der Corona-Krise leisten kann und wie gut die Zusammenarbeit und der Zusammenhalt unter den Jugendtreffs und -zentren in Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit am Landratsamt Berchtesgadener Land funktioniert“, so Rudi Hiebl, Geschäftsführer des Kreisjugendrings Berchtesgadener Land.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den offenen Jugendeinrichtungen legten sich ordentlich ins Zeug und versuchten die jungen Menschen zu erreichen, zu informieren und zu animieren, sich online zu vernetzen; dazu gibt es Angebote wie Live Video-chats, Veranstaltungen über Videokonferenzen, ein Escape Game oder einer Mitarbeit in der Jugendradioredaktion SO!FM.

Ein Blick auf die Website verdeutlicht das Angebot: jede offene Jugendeinrichtung kann sich hier mit den wichtigsten Infos präsentieren die Besucherinnen und Besucher auf die eigene Website oder Angebote aufmerksam machen. Direkt verlinkt sind die Instagram-Kanäle und ein Kalender beinhaltet Angebote der einzelnen Einrichtungen. Nachhaltiges Ziel dieser Online-Plattform ist es, die offenen Jugendeinrichtungen dauerhaft zu vernetzen, den jungen Besucherinnen und Besucher der Website das vielseitige Angebote aufzuzeigen und vor allem Präsenz zu zeigen, auch wenn ein normaler Betrieb nicht möglich ist. Junge Menschen werden hier künftig inspirierende und praktische Informationen sowie Alternativen zum direkten Besuch einer offenen Jugendeinrichtung finden.

Bei allen Fragen rund um das Projekt erreichen Sie die Partner unter projektpartner@bgl360grad.de.



August 17 - 23			
Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Digital und draussen 16:00 1h Videochat Anna vom Medienlabor BGL	Quatschen mit dem Haus der Jugend 17:00 1h Videochat Haus der Jugend Bad Reichenhall	Erste-Hilfe-Kurs 10:00 2h 10' Rupert Grund- und Mittelschule Laufen Maltesser: Stadt Laufen	Onlinetreff vom Jugendtreff Freilassing 18:00 3h Videochat Jugendtreffbüro Jugendtreff im Konitz
Virtual Zumba 19:00 1h Zoom Stefanie Rapp		Ausflug an den Abstdorfer See 14:00 4h Abstdorfer See Jugendtreff Laufen	

*Auszug aus dem Angebot des Virtuellen Jugendhauses BGL360°—
Kalender mit den Veranstaltungen.*

4. Bildungsgipfel 2020 „Jetzt Zukunft gestalten!“

Wann und wo:

Der ursprünglich anvisierte Termin im Oktober wurde auf Ende November verlegt. Das gibt uns Zeit, das Infektionsgeschehen zu beobachten und die Veranstaltung entsprechend vorzubereiten.



Gemeinsam. Erfolgreich.



Wir sind am Donnerstag, 26.11.2020, von 14 bis 17 Uhr zu Gast im Karls-Gymnasium Bad Reichenhall.

Ein Zusatztermin (evtl. nötig wenn die Anmeldungen die Anzahl der erlaubten Besucher überschreitet) ist für Mittwoch, 25. November, ebenfalls 14 bis 17 Uhr, reserviert.

Anmeldungen werden entgegengenommen unter bildungsregion@lra-bgl.de.

Thema „Jetzt Zukunft gestalten“:

Der Bildungsgipfel bietet Gelegenheit zur Nachlese und zum Vorausdenken:

- Wie aktiv und kreativ die Herausforderungen der „Corona-Zeit“ annehmen?
- Welche Ideen sind nötig? Welche Veränderungen wurden und werden angestoßen?
- Was kann sich etablieren, weil es sich bewährt hat?

Organisation:

Leider können wir keine Werksschau anbieten; ein kleiner Rundgang mit verschiedenen Ausstellern hätte sich angeboten. Stattdessen werden wir drei Referentinnen/Referenten (bzw. Einrichtungen) auswählen, die beispielhaft aus ihrem Wirkungsbereich berichten.

Es können konkret umgesetzte Beispiele gezeigt, Ideen vorgestellt oder auch kritisch Bilanz gezogen werden - „Jetzt Zukunft gestalten“ lebt von Ihren Ideen und Ihrer Kreativität!

Wer dies gerne machen möchte, kann seinen Beitrag vorschlagen in einer kurzen Beschreibung, gerne mit Abbildungen und unter Angaben einer Kontaktperson.

Bitte senden Sie Ihre Ideen ebenfalls an bildungsregion@lra-bgl.de.

5. Virtuelle Vortragsreihe „Bildungsdialoge 2020“ startet

Vortragsreihe vernetzt Akteure—Themen gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Digitale Bildungsregion“ erarbeitet

Mit der neuen Vortragsreihe „Bildungsdialoge“, die im Oktober startet, bietet die Bildungsregion Berchtesgadener Land gemeinsam mit Akteuren aus dem Landkreis eine Möglichkeit, sich untereinander zu vernetzen und zu aktuellen Themen auszutauschen. Themen „Aus der Praxis - Für die Praxis“ stehen dabei im Mittelpunkt und stellen in erster Linie Anwendungsbeispiele vor.

Wir starten mit Themen basierend auf Erfahrungen aus der Corona-Zeit, möchten dazu Wissen zu pädagogischen Konzepten und technischen Anwendungen teilen.

Unsere Referenten stellen konkrete Beispiele vor und stehen für Fragen zur Verfügung.

Die Veranstaltungen werden als virtuelle Sessions mit der Anwendung Webex durchführen.

Los geht es am Mittwoch, 14. Oktober 2020, von 16:00 bis 17:00 Uhr, Thema ist „Lehrer sein in virtuellen Lernszenarien - Distanzunterricht gestalten“, mit Praxisbeispielen aus der Plattform mebis.

Alle Termine für 2020 finden Sie im Flyer (dazu erfolgt eine separate Aussendung).



www.bildungsregion-bgl.de

Herausgeber

Landkreis Berchtesgadener Land
Salzburger Straße 64
83435 Bad Reichenhall

Bilder

©LRA BGL ©Karls gymnasium

Kontakt

Katharina Heyking
Kordinatorin Bildungsregion Berchtesgadener Land
 +49 8651 773-882 (Mo-Mi-Do Vormittag)
 bildungsregion@lra-bgl.de
 www.bildungsregion-bgl.de